Theiler, Alfred

Objekttyp: Obituary

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden

Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes

de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di

Scienze Naturali

Band (Jahr): 147 (1967)

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Alfred Theiler

1882-1967

Am 15. April 1967 starb in Luzern a. Rektor Dr. Alfred Theiler in seinem 85. Lebensjahr. Sein aus dem Entlebuch stammender Vater wirkte bei der Geburt seines jüngsten Sohnes Alfred in Frick als Bezirkslehrer. Im Fricktal verlebte der Verstorbene eine schöne Jugendzeit, an die er sich zeitlebens gerne zurückerinnerte. Hier wurde er durch seinen naturwissenschaftlich lebhaft interessierten Vater und seinen ältern Bruder, den später als Tierarzt und Forscher in Südafrika berühmt gewordenen Sir Arnold Theiler, zu exakter und liebevoller Naturbeobachtung angeleitet. An der Kantonsschule Aarau begeisterte Prof. Mühlberg den lernbegierigen Gymnasiasten für die Naturwissenschaften, die er nach bestandener Matura an der Universität Zürich studierte. Nach einem Aufenthalt an der meeresbiologischen Station in Neapel doktorierte Theiler mit einer zoologischen Dissertation bei Prof. Hescheler 1905 in Zürich.

Schon im folgenden Jahre wurde der Neodoktor als Naturwissenschaftslehrer an die Kantonsschule Luzern berufen, wo er zuerst verschiedene Fächer, ab 1922 jedoch ausschliesslich Chemieunterricht an den obersten Klassen erteilte. Als beliebter Chemielehrer vermittelte er unzähligen Schülern die soliden Grundlagen dieser sich rasch entwickelnden Wissenschaft. Aber Prof. Theiler wollte seinen Schülern nicht nur Fachwissen beibringen, er war auch väterlicher Erzieher der ihm anvertrauten Jugend. Mit grossem Geschick leitete er gemeinsam mit seiner verehrten Gattin viele Jahre das Heim für Studierende. Auch förderte er an führender Stelle die aufstrebende Pfadfinderbewegung. Zu seinen Anliegen sozialer Art gehörte überdies die jahrzehntelange Wirksamkeit in der Leitung der «Kantonalen Gesellschaft zur Fürsorge für Alkoholgefährdete». Als Krönung seines pädagogischen Wirkens ist die Ernennung zum Rektor des Gymnasiums und Lyzeums der Kantonsschule Luzern anzusehen, welches Amt er von 1936 bis 1950 mit vorbildlichem Einsatz seiner konzilianten Persönlichkeit versah.

Neben dieser uneigennützigen Tätigkeit im Dienste der Öffentlichkeit kamen auch die naturwissenschaftlichen Interessen nicht zu kurz. In der Aera Prof. Hans Bachmanns trat Theiler schon 1906 der Naturforschenden Gesellschaft Luzern (NGL) bei. Ihr diente er jahrzehntelang unermüdlich als Vorstandsmitglied, 19 Jahre als Präsident und mehrmals als



ALFRED THEILER
1882–1967

Referent. Zudem gehörte er verschiedenen Kommissionen der NGL an und verfasste eine Geschichte der NGL für die Jahre 1895–1930. Angeregt durch Prof. Bachmann, arbeitete er sich in die Hydrobiologie ein, publizierte 1917 «Beiträge zur Planktonkunde des Sempacher- und Baldeggersees» und erfand die nach ihm benannte Theilersche Schöpfflasche. Seine grossen Verdienste um die NGL wurden 1934 durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft anerkannt.

Auch als Mitglied und langjähriger Präsident der amtlichen Kommission für Mass und Gewicht leistete Theiler wertvolle Arbeit. Und schliesslich setzte er sich als Mitglied und Präsident der Aufsichtskommission über das Naturhistorische Museum des Kantons Luzern tatkräftig für dieses Sorgenkind der Luzerner ein, wenn er auch leider die Verwirklichung seiner Pläne nicht mehr erleben konnte.

Christliches Verantwortungsbewusstsein und die Geborgenheit in einer harmonischen Familie gaben Rektor Theiler die Kraft zu einem so vollgerüttelten Mass an aufbauender Arbeit. Selbst in seinem Ruhestand interessierte er sich stets für die ihn bewegenden Probleme, die er wie schon früher gerne im geselligen Kreise seiner Freunde und jüngeren Kollegen diskutierte. In den letzten Jahren musste er sich wegen eingetretener Altersbeschwerden immer mehr in sein prächtig gelegenes Heim mit dem schönen Blick auf See und Berge zurückziehen, wo ihm ein sanfter Tod beschieden war. Mit a. Rektor Theiler ist eine kraftvolle Persönlichkeit, die Güte und Menschenfreundlichkeit ausstrahlte, von uns geschieden.